

Kommuniqué der 6. Tagung des Zentralkomitees

Vom 6. bis 8. Juni tagte das Zentralkomitee.

Den Bericht des Politbüros erstattete Genosse Hermann Axen, Kandidat des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees. In der Diskussion sprachen 8 Genossen.

Genosse Gerhard Schürer, Mitglied des Zentralkomitees und Vorsitzender der Staatlichen Plankommission, referierte über „Neue Probleme des Planungssystems und der Bilanzierung sowie der Eigenverantwortung der Betriebe“.

Genossin Margot Honecker, Mitglied des Zentralkomitees und Minister für Volksbildung, erstattete dem Plenum einen Bericht über die Ergebnisse der Einführung neuer Lehrpläne und Lehrmethoden in den 10klassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen.

Genosse Günter Mittag, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees, sprach zu den Grundsätzen für die Berufsausbildung im einheitlichen sozialistischen Bildungssystem.

In der Diskussion sprachen 18 Genossen.

Der Erste Sekretär des Zentralkomitees, Genosse Walter Ulbricht, faßte in seinem Schlußwort die Diskussion zusammen.

Das Plenum beschloß einstimmig, zu bestätigen:

den Bericht des Politbüros, das Referat des Genossen Schürer, den Bericht der Genossin Honecker, das Referat des Genossen Mittag, die Grundsätze für die Weiterentwicklung der Berufsausbildung als Bestandteil des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems.

Berlin, den 8. Juni 1968